

Frühligszöiber

fer z'Cécile und z'Julie

Duett

Daniel Föhn



1. Wenn Isch und Schnee flieht üs de Tä - ler, Wer - mi Liecht er - fillt niw der
2. Un - der dum Löib gseehsch nii - wi Zei - chu, streckt - schich fri - schus Gras wiit em -
3. Da an de Strii - cher und de Bei - mu, sprie - ssunt Chnos - pe so un - bi -

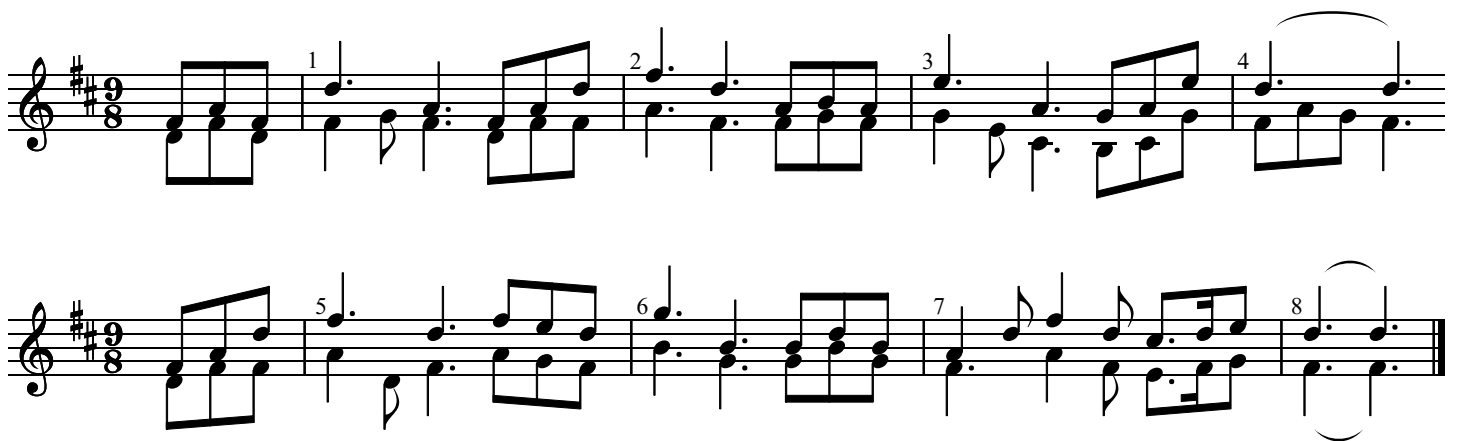


Tag, uf - de Ma tte, i - ne Wäl - der isch - di Är - du niw er -
brüf, das isch en Zöi - ber und so ei gu, chu - munt Früe - ligs - zei - chu
riert, vil - bi - sun - gu und in Tröi - mu, Früe - lig wa miis Härz bi -



wacht, uf - de Ma - tte i - ne Wäl - der isch - di Är - - du so ganz niw er - wacht.
üf, das isch en Zöi - ber und so ei - gu, chu - munt Früe - ligs - zei - chu wun - der - bar üf.
riert, vil - bi - sun - gu und in Tröi - mu, Früe - lig, wa mis Härz so teif - bi - riert.

Jodel



Mai 2007